

## Erstes Heimspiel, erster Heimsieg

**Dank drei Siegen im Einzel und einer im Doppel wurde der TC Uitikon mit 4:3 besiegt. Einige unserer Spieler wurden hart gefordert.**

Am längsten stand Freddy auf dem Platz. Er lieferte sich gegen Jürg Schlittler (R8) einen harten Abnützungskampf. Der Match dauerte über drei Stunden und endete im strömenden Regen. Am Schluss hatte der stark aufspielende Gegner das Glück auf seiner Seite. Er gewann das entscheidende Tie-Break im dritten Satz. 7:6, 4:6 und 6:7 – dieses Resultat sagt alles über den äusserst knappen Spielverlauf aus. Teilweise wollten die Ballwechsel nicht enden.

Einen ähnlichen Abnützungskampf musste auch Meiri aushalten. Auch er und sein Gegner Heinz Steudler (R8) produzierten nur wenig Eigenfehler. Gleichzeitig fehlten aber auch hier auf beiden Seiten die Gewinnschläge. So dauerte auch dieser Match rund drei Stunden. Meiri hatte das bessere Ende aber auf seiner Seite. Letztlich gewann er den Entscheidungssatz mit 6:3. Dies, nachdem er schon den Eröffnungssatz mit dem gleichen Resultat für sich entschied. Den zweiten Satz musste Meiri mit 5:7 abgeben. Den Ärger über die frühzeitig verpasste Entscheidung vermochte Meiri glücklicherweise wieder abzulegen.

Einen harten Dreisätzer lieferten sich auch André Oechslin und sein Gegner Urs Rutschmann (R9), der deutlich stärker als ein R9-er spielte. Auch André verpasste im zweiten Satz die vorzeitige Entscheidung, indem er das Tie-Break knapp verlor. Zuvor hatte André sogar Matchbälle. Er vermochte den Frust aber gut wegzustecken und spielte im dritten Satz überzeugend auf. André vertraute auf sein Angriffstennis. Dadurch konnte er die Ballwechsel kurz halten und einige sehr schöne Punkte verbuchen. Insbesondere der Aufschlag funktionierte hervorragend. So endete das Spiel auch: zweimal Aufschlag nach aussen, eine Vorhand hinterher und im Sack war der Sieg. Endresultat: 6:4, 6:7, 6:1.

Einen Dreisätzer musste auch Benno spielen. Der erste Satz gewann er mit 6:2 noch relativ mühelos. In der Folge vermochte ihn sein Gegner Dieter Rickenmann (R7) mit seinen hohen Bällen und den darauf folgenden Netzangriffen aus dem Konzept zu bringen. Sätze zwei und drei gingen mit 6:0 und 6:3 deutlich an den Gegner, welcher deutlich aufzeigte, dass eine richtig gewählte Taktik einen sehr grossen Einfluss auf das Spielgeschehen haben kann.

Keine Probleme mit seinem Gegner Arin Weinstein (R7) hatte Dani Kälin. Dani überliess seinem Kontrahenten nur gerade das allererste Game. Danach spielte er seine Stärken gnadenlos aus und gewann schliesslich mit 6:1 und 6:0. Dani stand bei dem klaren Sieg kaum länger als eine Stunde auf dem Platz und hatte somit mit Abstand den geruhsamsten Nachmittag.

Auch im Doppel mit Benno musste Dani erneut nicht lange Tennisspielen. Mit seinem «Zauberhändchen» erzielte er spielend leicht einen Punkt nach dem anderen. Mit 6:1 und 6:2 gegen Arin Weinstein und Heinz Steudler wurde die Partie klar gewonnen. Dani und Benno traten souverän auf und liessen bei ihren Servicegames nie einen Breakball zu.

Im zweiten Doppel mussten Meiri und Freddy erneut an ihre Grenzen gehen. Wieder stand der Match auf Messers Schneide. Letztlich gewannen die Gegner mit Dieter Rickenmann und Urs Rutschmann knapp in zwei Sätzen mit 6:4 und 7:5.